

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Brief von Joseph von Laßberg an Unbekannt, o.D. [ca. 1840-50?]

Laßberg, Joseph von

Ohne Ort, o.D. [ca. 1840-50?]

[urn:nbn:de:bsz:31-367212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-367212)

Ihr Hochmoltgeborene!

Verehrliches schreiben, samt beilagen, ist mir vorgestern durch den postwagen zugekommen, wofür ich andererseits meinen verbindlichen dank absetze; vorzüglich für die so angenehme hoffnung, welche Sie die güte haben mich auf die erfüllung Bero besuches, für kommenden monat, zu gewarten.

Auf das erfreulichste hat mich die zeitung des Tehtyogrifphen überrascht, welcher, wie Sie treffend sagen, unter die großen seltenheiten gehört. daß es ein Signum bellorum sei und zwar ein Signum equesstre, unterliegt wol keinem zweifel. darinne waren wir also völlig einer und derselben ansicht. der fundort Otterswang, in mittelalterlichen urkunden: Ottenswanges, / kommt ich sehr gut, nach allen historischen daten, ist da keine roemische niederlassung zu vermuten; das Signum ist also vermuthlich in seiner kriegsbegehrtheit verloren gegangen und mit den bei derselben getödteten Roeman von den Longobardern begraben worden; denn die Lentiones des Ammian (Marcellin), die den Aetio zwischen Bregenz und Feldkirch zumitschlugen, verteidigten das Schwanbische Secus, bis in die Byzantinische zeit. Nach der Notitia Imperii utriusque, lag in dem roem:

Cassium Arbor foetida / ist Arbor / ist Cohors Equitum Pannoniorum;
exsa Proemijde Karanew? diese konnten wol unter Konstantin etc. auf das
Schwabische ufer herüber gekommen sein und im einem unglücklichen
gefechte bei Ollerswang, in Sigward verlornd haben.
4 Tribunes Cohortis Herculeae Pannoniorum Arbor. 4 sagt der Text des angeführten
buches. was aber die von dem Waffer gezeiten zwischen seinen Klassen gehalten
inschrift belanget; so finde ich des H. Prof: 2^{te} Zell auflösung derselben
so quoyt und allzukünd. Sie giebt uns in 2. zeilen 10 buchstaben:
die erste zeile mit dem 1^{ten} buchstaben der 2^{ten} Zeile zusammengehörend, gibt
unwiderrprechlich den namen: CONATVS. also einen des befelshabers
über ein kriegsvolk, welches das sich geschlagen hatte. warum soll
Cognatus lesen willt; fehlet nicht ein. Nun kommen nur noch die
buchstaben: KE.V.K; diese müssen nun notwendig das Praedikat, die
amts wörde des mannes